

Mag. Karl Wilfing
Landesrat

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion
Eing.: 17.06.2013
zu Ltg.-**31/A-5/7-2013**
-Ausschuss

Herrn
Präsidenten des NÖ Landtages
Ing. Hans Penz

St. Pölten, am 17. Juni 2013

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident!

Zur Anfrage der Abgeordneten Dr. Krismer-Huber, Ltg.-31/A-5/7-2013, betreffend „Landeskliniken: Unausgewogene, kostenintensive Spitalsplanung in Niederösterreich“ wird für die Fragen, die meinen Zuständigkeitsbereich betreffen, folgendes mitgeteilt:

Die Ostregion ist in allen Wirtschafts- und Lebensbereichen eng miteinander verwoben (Arbeitsplätze, öffentlicher Verkehr, Siedlungsstrukturen, Freizeitverhalten, Dienstleistungen, ect.) so auch im Gesundheitswesen und ein in Österreich einzigartiger Ballungsraum, der nicht mit anderen Bundesländern vergleichbar ist.

Beinahe alle NiederösterreicherInnen können innerhalb von 30 Minuten ein NÖ Landeskrankenhaus erreichen. Die Vorgaben des Österreichischen Strukturplans Gesundheit (ÖSG) zur Sicherstellung der abgestuften Gesundheitsversorgung werden in allen Versorgungsregionen erfüllt.

Allen NiederösterreicherInnen steht es frei, Leistungen des Gesundheitswesens in Niederösterreich, Wien oder jedem anderen Bundesland in Anspruch zu nehmen.

Die Auslastung der NÖ Landeskliniken liegt im Bereich der Normauslastungsgrade gemäß ÖSG.

Der Landes - Zielsteuerungsvertrag ist Basis für die weiteren Planungen und wird im Herbst 2013 abgeschlossen werden.

Mit den besten Grüßen

Mag. Wilfing eh.